

Jahresbericht 2006

Abschied und Neubeginn

Am 28. Februar 2006 endete die Arbeit im Hospiz Sonnenlicht und das Hospiz Arista in Ettlingen übernahm seine Aufgaben. Über 800 Menschen wurden im Sonnenlicht, dem ersten stationären Hospiz in Baden-Württemberg, professionell und würdevoll in ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet. Viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter haben nun in Ettlingen ihre Arbeit unter neuer Leitung und Trägerschaft in neuen, zeitgemäßen Räumlichkeiten erfolgreich fortgesetzt.

Der Initiative der Hospiz-Stiftung folgend wurden die Kinderhospizdienste Karlsruhe und Mittelbaden gegründet. Damit gibt es ab 2007 ein fast flächendeckendes Begleitungsangebot in den Regionen Karlsruhe und Pforzheim / Enz.

Klaus Maria Brandauer und Maria Magdalena Wiesmaier kamen am 14. Mai 2006 nach Waldbronn zur Benefizveranstaltung „Brandauer liest Mozart“. Sie kam Dank der Bemühungen von Hildegard Betsche aus Waldbronn zustande, die seinerzeit als Flohmärktlerin die Hospizarbeit nachhaltig unterstützt hat und in dieser Zeit Serafine Steng, die Tante von Brandauer kennenlernte. Am 14. Juli 2006 übergab Schirmherr Harald Ehrler den Reinerlös in Höhe von 11.593,21 Euro der Hospiz-Stiftung Karlsruhe-Waldbronn zweckbestimmt für noch ausstehende Gehälter und Verpflichtungen des Hospiz Sonnenlicht.

Ein weiterer Gesprächsabend für Ersthelfer unter dem Titel "Sterbebegleitung am Unfallort" und die nachfolgende Besprechung mit Vertretern verschiedener Ortsverbände zeigten Interesse an weiteren Informationen und Veranstaltungen.

Erstmals wurden dem Hospiz Arista in Ettlingen 3.000 Euro zur Finanzierung des Trägeranteils der Hospizgäste aus Karlsruhe und Waldbronn übergeben.

Die erste Zuwendung aus dem Kinder-Hospiz-Fonds für lebensverkürzend erkrankte Kinder erhielt die Kunterbunte Kinderwelt e.V. Rastatt /

Baden-Baden. Mit dem Zuschuss von 300 € wurde die Anschaffung einer Spezialbrille für Luca, einen fünfjährigen mehrfach behinderten Jungen, unterstützt.

Der Hospizdienst westlicher Enzkreis erhielt 500 Euro für die Ausbildung und insbesondere Betreuung von mittlerweile drei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die seit 2004 ein lebensverkürzend erkranktes Kind und seine Familie begleiten.

Der neu errichtete Kinderhospizdienst Mittelbaden erhielt einen Zuschuss von 750 Euro für die Ausbildung der Ehrenamtlichen. Damit besteht nun erstmals auch ein Kinderhospizangebot für Familien in Karlsruhe und Waldbronn.

Das Notfallnachsorgeteam des DRK Pforzheim mit Gudrun Augenstein erhielt für die Unterstützung und fachlichen Impulse beim 2. Gesprächsabend „Sterbebegleitung am Unfallort“ eine Spende von 200 Euro.

Zinserträge und Spenden in Höhe von 27.451,63 Euro (zuzüglich 760 Euro Sachspenden) sowie Zustiftungen in Höhe von 12.900 Euro ließen 2006 auch finanziell zum bisher erfolgreichsten Jahr werden.

www.hospiz-karlsbad-waldbronn.net hat sich zu einer Informationsplattform für hospizlich Interessierte in den Regionen Karlsruhe und Pforzheim / Enz entwickelt.

Der Schwerpunkt der Arbeit in 2007 wird die Weiterentwicklung der palliativ-medizinischen Versorgung, insbesondere für nicht krebskranke Personen sein. Mit den Institutionen der Palliativmedizin werden am runden Tisch der Region Sofortmaßnahmen für Karlsruhe und Waldbronn besprochen. Der Kinder-Hospiz-Fonds wurde durch weitere Spenden auf über 4.500 Euro erhöht. Betroffene Familien oder begleitende Organisationen sollen auf Anfrage, ähnlich wie bei Luca, kurzfristig und möglichst unbürokratisch unterstützt werden.

Wir denken an **Dieter Burger**, einen der Väter der deutschen Hospizbewegung, der am 13. Februar 2007 starb. Er gründete 1986 den Förderverein für Sterbebegleitung, aus dem der Hospizverein Waldbronn hervorging und in dem er 1991 die Leitung des Hospiz Sonnenlicht in Karlsruhe Auerbach übernahm.

Jahresabschluss 2006

Einnahmen

Zinserträge		8.898,42
Spenden für Hospiz Sonnenlicht	11.593,21	
Spenden für Darlehenstilgung	200,00	
Spenden für Kinderhospiz	3.825,00	
Allgemeine Spenden*	2.935,00	18.553,21
		<u>27.451,63</u>

Ausgaben

Allgemein	292,46	
Veranstaltungen & Informationen	2.991,46	
AHD & Notfallnachsorge & Internet	1.097,84	
Hospiz Sonnenlicht / Hospiz Arista	16.000,00	
Kinderhospizarbeit	1.550,00	21.931,76
Überschuss		<u>5.519,87</u>

Stiftungskapital

Stiftungskapital (01.01.2006)	152.815,00	
Zustiftungen 2006	12.900,00	
Stiftungskapital (31.12.2006)		<u>165.715,00</u>

*) Zuzüglich Sachspenden in Höhe von 760,00 €

Wir danken allen unseren **Spendern**.

Wir danken allen unseren **Stiftern**:

Heinz und Liselotte Lossau*, Waldbronn, Martina und Dr. Dieter Wild*, Karlsbad-Ittersbach;
Wilfried Ludwigs*, Bischweier; Dore Dinkelmann-Möhrling*, Waldbronn; Gemeinde Karlsbad*;
Gemeinde Waldbronn; Krankenpflegeverein Langensteinbach; Kurt Teil, Ettligen;
Kath. Kirchengemeinde Busenbach; Kath. Kirchengemeinde Etzenrot, Hans Jost, Ittersbach;
Gerhard Schaar, Waldbronn; Ev. Seniorenkreis, Waldbronn; Hans Meyer, Waldbronn;
Waltraud Frey Karlsruhe; Familie Adams, Waldbronn; Hildegard und Hansjörg Seng, Karlsruhe.

* Sie haben die Stiftung am 6. Dezember 2001 errichtet

Stand 31. Dezember 2006

Weitere Informationen bei:

Wilfried Ludwigs, Ringstraße 2A, 76476 Bischweier, Tel. 07222 94 99 24, Fax 07222 94 99 25,
Liselotte Lossau, Polytec Platz 11, 76337 Waldbronn, Fax 07243 61778, Rudi Knodel, Bürgermeister von Karlsbad
eMail: Stiftung@Hospiz-Karlsbad-Waldbronn.net Internet: <http://www.hospiz-karlsbad-waldbronn.net/>